

## Der Welterfolg des Norbert Glanzberg

Ein jüdisches Schicksal und ein Stück Musikgeschichte.  
Ein großer Abend des Chansons.



### MAEGIE KOREEN

Die Interpretin dieses Konzertes gegen das Vergessen, ist eine profunde Kennerin der Chansonkultur. Sie singt und erzählt uns die Geschichten der Menschen, die dieses Genre geschaffen und kreiert haben. Ihre RuhrChansonnale mit Gastkünstlern aus europäischen Partnerstädten, wurde zu einer Referenz ihres Genres innerhalb der Europäischen Kulturhauptstadt RUHR.2010.



### PASCAL VALLÉE

Der Deutsch-Franzose ist ein echter Chansonnier mit Leib und Seele. Er gestaltet mit seinem sängerischen Vermögen neue Möglichkeiten im Chanson, wobei er bis auf die Wurzeln dieses Genres zurückgreift, und so, die in den Zeiten der Emigration und des Exils entstandenen Lieder authentisch interpretiert.



### NICLAS FLOER

Der in Marl lebende Pianist, Komponist und Arrangeur ist neben dem Jazz, Pop und Chanson auch in der Klassik zu Hause. Er gibt mit seinen ausgefeilten Pianoarrangements interaktive Impulse zum solistischen Geschehen. Auftritte im In- und Ausland formten sein pianistisches Können, das er auch den Kompositionen verfolgt und vergessener Autoren widmet.

Fotonachweis: Privat Serge Glanzberg, Paris, Nachlass Norbert Glanzberg, Edith-Piaf-Museum Paris, Dir. Bernhard Marchois. Alle Rechte bei den Eigentümern, und List Verlag „Chanson für Edith“, Ullstein, München 2003. Und Archiv Maegie Koreen, Dieter Grundmann, Juan Zamalea.

Eine Produktion von

# MAEGIE KOREEN

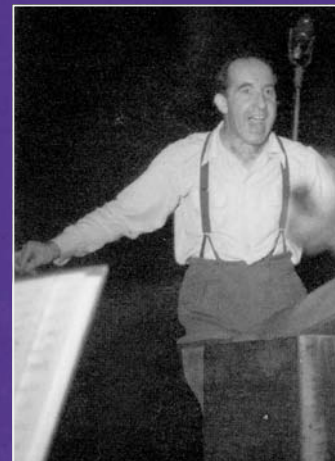
KULTURAGENTUR  
MEDIENPRODUKTION

Tel: +49(0)209-202933  
Fax: +49(0)209-1485637  
Info@chanson-cafe.de  
www.chanson-cafe.de

© M. Koreen/Weiss

# EIN CHANSON FÜR EDITH

## Der Welterfolg des Norbert Glanzberg



## Chansonkonzert gegen das Vergessen

# MAEGIE KOREEN

**Fr. 27.01.2012, 19:30 Uhr**  
Kammerkonzertsaal, Kulturzentrum August-Everding  
Blumenstraße 12-14, 46236 Bottrop  
Karten: Tel. 02041 / 703308

**Sa. 28.01.2012, 20:00 Uhr**  
Kulturzentrum hasperhammer  
Hammerstraße 10, 58135 Hagen  
Karten: Tel. 02331 / 463681

**RUHR** Chansonnale  
www.chanson-cafe-europa.de

## BERLIN – PARIS – MARSEILLE – PARIS



### Nobert Glanzberg (1910-2001)

Komponist, Dirigent. Als die Nazis an die Macht kamen, war die Karriere des Konservatoriumsabsolventen und angehenden Kapellmeisters in Deutschland beendet. Im Exil musste er im „Café Delta“ am Fuße des Montmartre als Kaffeehaus-Pianist für ein Mittagessen spielen.



### Edith Piaf (1915-1963)

Chanteuse. Glanzberg begegnete der Piaf zum ersten Mal, als er 1936 mit einer Kapelle in einem „Bals Musettes“ zum Tanz aufspielte. Nach einer Gesangseinlage sammelte sie ihr Trinkgeld ein. Er ahnte in jener Nacht nicht, dass sein Leben einmal von ihr abhängig sein sollte.

### SA-Männer

Die Gesichter unter den Mützen bedeuteten für Glanzberg Rohheit, Brutalität und Grausamkeit. Ein brauner Abschaum, der die Zivilisation ab 1940 auch in Frankreich mit Deportationsbefehlen außer Kraft setzte.


### Verstecke am Mittelmeer (1941-1944)

Die kleinen Hotels boten dem gehetzten Glanzberg immer nur für kurze Zeit Zuflucht. Und wieder trat Edith Piaf in sein Leben. Ihre zwischenzeitlich erlangte Berühmtheit ermöglichte es ihr, rettende Wege für ihn zu finden.

### Padam, Padam (1941-1951)

Es dauerte zehn Jahre, bis diese Glanzberg-Komposition mit der Stimme der Piaf die Chansonwelt erobern konnte. Eine leidenschaftliche Melodie, voller dramatischer Kraft und einem pulsierenden Hauptmotiv. „Padam... Padam“, wie das Schlagen eines Herzens.

## EIN CHANSON FÜR EDITH

A large, grainy black and white photograph of Nobert Glanzberg in a dark suit, sitting at a piano and playing. He is looking towards the camera with a slight smile. The background is dark and out of focus.

**NORBERT GLANZBERG** gilt 1931 in Berlin als die Komponisten-Entdeckung der Saison. Doch dann wird er unverhohlen als „kleiner galizischer Jude“ bedroht. 1933 geht er ins Exil nach Paris. 1941 ist er für eine Tournee durch Südfrankreich Pianist der Piaf. Mit ihrer Hilfe überlebt er von 1942 bis 1944 Verfolgung, Verhaftung und die drohende Deportation. Aus dieser Freundschaft ist der Welterfolg PADAM, PADAM hervorgegangen. 1998 besucht Glanzberg seine Heimatstadt Würzburg und nimmt den Kulturpreis der Stadt entgegen.